

13. Sitzung des Ortschaftsrates Osterhausen



Niederschrift

über die öffentliche 13. Sitzung des Ortschaftsrates Osterhausen

Die Sitzung fand statt:

Datum: 25.06.2026 Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr	Gemeindesaal, OT Osterhausen, Allstedter Straße 19 06295 Lutherstadt Eisleben
---	--

Anwesende Mitglieder:

Ortsbürgermeister/in

Herr Peter Götte

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Maritta Walther

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Mirko Blümel

Herr Uwe Gänslar

Herr Sven Gräbe

Herr Horst Komaritzan

Herr Gerhard Linz

entschuldigt

entschuldigt

unentschuldigt

Abwesende Mitglieder:

Herr Sven Gräbe

Herr Horst Komaritzan

Herr Uwe Gänslar

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 2.1 Einwohnerfragestunde

TOP 2.2 Protokollkontrolle OR Osterhausen zum 25.06.2026

Vorlage: PK/072/2026

TOP 2.3 Informationen

TOP 2.4 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 16.04.2026

TOP 2.5 Anfragen

TOP 4 Ende der Sitzung

TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Götte eröffnete die Sitzung, begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte.

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Tagesordnung und die Unterlagen sind allen Ortschaftsräten ordnungsgemäß zugegangen. Beschlussfähigkeit war mit 4 Ortschaftsräten gegeben.

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Da kein Einwohner anwesend war, ist diese entfallen.

zu 2.2 Protokollkontrolle OR Osterhausen zum 25.06.2026 Vorlage: PK/072/2026

Zur Protokollkontrolle teilte Herr Götte folgendes zu den einzelnen Anfragen der letzten Sitzung mit:

1. Gesamtsituation L 223 innerhalb der Ortschaft Osterhausen im Bereich Sittichenbacher Chaussee und Siedlungsstraße: hier die Anfrage durch Herrn Götte zwecks Weiterleitung an den Baulastträger bezüglich des sehr schlechten Zustandes der gesamten Straße.

Antwort des FB 3:

Entsprechend unseres Anliegens wurde ein Anschreiben an den AZV und den Straßenbaulastträger verschickt, dies wurde auch allen OR mit Mail vom 07.01.26 mitgeteilt.

Nochmals fernmündliche Anfrage an den AZV und den Straßenbaulastträger am 02.04.26.

Eine Antwort seitens der angeschriebenen und angerufenen Stellen liegt noch nicht vor und ist somit noch offen.

SOMIT WEITERHIN OFFEN !

2. Anliegen – Kriegerdenkmal

Hier liegt der Verwaltung seit dem 02.04.26 die denkmalrechtliche Genehmigung zur möglichen Sanierung des Denkmals vor. Eine Kopie wurde an den Obm per E-Mail übersandt.

Herr Götte hatte diese Unterlagen bekanntlich an Frau Walther, da sie ja gleichzeitig im Vorstand des Heimatvereins ist und dieser sich hauptsächlich um die Sanierung des Denkmals kümmert, übergeben.

Neu ist jetzt, dass er eine E-Mail von einem Restaurator (Herrn Siegfried Letsch) bekommen hat (23.06.26), in der er Herrn Götte mitteilt, dass er den Auftrag seitens der Stadt bekommen hat, ein Konzept zur Restaurierung des Denkmals zu erarbeiten, und er um nähere Informationen zum Denkmal gebeten hat. Herr Götte habe ihn leider bis jetzt noch nicht unter der in der E-Mail angegebenen Nummer erreicht. Falls es zukünftig neue Informationen geben sollte, würde er dies den Ortschaftsräten mitteilen.

SOMIT WEITERHIN OFFEN !

3. Anliegen – Gelände/Gebäude ehem. Pumpstation am Stollen in Sittichenbach

Der Förderaufruf und die Antragsfrist für die Förderperiode LEADER 2021 – 2027, der 2. Förderperiode Klima III sowie CLLD EFRE Altlasten sind abgelaufen, sodass derzeit keine Beantragung erfolgen kann. Die Verwaltung will weiterhin Möglichkeiten zur Förderung des Rückbaus der alten Gebäude suchen und prüfen und ggf. entsprechende Förderanträge stellen.

Durch das LAG MSH wurde in Aussicht gestellt, dass es eine weitere Förderperiode LEADER ab 2028 geben soll und es ist angeblich geplant, in dieser Förderperiode Rückbaumaßnahmen analog dem CLLD EFRE Altlasten zu fördern.

Hierzu liegen jedoch noch keine genaueren Informationen vor.

Keine neuen Infos.

SOMIT WEITERHIN OFFEN !

4. Die Anfrage von Herrn Kames aus der letzten Sitzung, bezüglich:

(1) der Kapelle Sittichenbach (Putzschäden, Fensterläden, Ortstermin)

(2) Nutzungs- und Pachtvertrag eines ortsansässigen Vereins (welcher Verein? u. Vertrag)

(3) Fragen rund um das neue Denkmal „ROBOTA 500“

Herr Götte hatte in der letzten Sitzung lediglich zu Punkt 1 eine Antwort des Gebäudemanagement vorliegen. Darin hieß es, für die Sanierung der gemeldeten Schäden am Gebäude wurden im Zuge des 1. Nachtragshaushalts die notwendigen Finanzmittel angemeldet. Jedoch konnten diese Mittel nicht im Haushalt dargestellt werden, sodass derzeit keine finanziellen Mittel zur Behebung der Schäden zur Verfügung stehen. Die notwendigen Mittel werden bei der nächsten Haushaltsplanung wieder angemeldet.

Zu den anderen beiden Punkten liegt jetzt auch eine Antwort vor.

(1) Zu dem Denkmal „ROBOTA 500“ hat das Gebäudemanagement den Gesamt Ablauf, wie es zu diesem Projekt gekommen ist mitgeteilt und, dass die Stadt zu den Kosten keine genauen Zahlen nennen könne, da sie dieses Projekt nicht beauftragt noch finanziert hat, sondern lediglich organisatorisch begleitet hat.

(2) Zu dem Thema Nutzungs- und Pachtvertrag eines ortsansässigen Vereins der Kapelle in Sittichenbach hat er **gestern!**, nach fast zwei Jahren, eine Mail von Herrn Kassik bekommen, wo ihm nichts weiter zu der Anfrage erklärt wurde. Lediglich ein Pachtvertrag aus dem Jahr 1954, zwischen der damaligen Gemeinde Osterhausen als Verpächter und der evangelischen Kirchgemeinde Osterhausen als Pächter war der Mail angefügt.

Hierbei ist es nun fraglich, ob dieser Pachtvertrag überhaupt noch Bestand hat, denn der Vertrag ist über 70 Jahre alt und die Kirchgemeinde Osterhausen gibt es so in der Form, als eigenständige Körperschaft seines Wissens nach gar nicht mehr, noch gab es die Aussagen dazu, was das Bauamt diesbezüglich nun schon unternommen hat und wie nun mit dem Vertrag umgegangen wird. Zum Beispiel, hat man die evangelische Kirche hierrüber informiert und aufgefordert, die Schäden an der Kapelle zu beseitigen und die anfallenden Kosten zu tragen, so wie es in dem Pachtvertrag steht und falls man das getan hat, wie hat die Kirche darauf reagiert.

Außerdem war die Aussage von Herrn Kassik zur konstituierenden Sitzung, es gäbe einen Pachtvertrag mit einem ortsansässigen Verein, was die evangelische Kirche so aber nicht ist, sondern hier handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das hatte er Herrn Kassik so auch gestern noch per E-Mail mitgeteilt, aber heute im Laufe des Tages bisher noch keine Antwort erhalten.

SOMIT WEITERHIN TEILWEISE UNERLEDIGT !

zu 2.3 Informationen

Hierzu machte Herr Götte folgende Angaben:

- man hatte sich in der letzten Sitzung für die Variante A-I entschieden, aber unter dem Vorbehalt, dass geprüft und abgeklärt werden sollte, inwieweit hier auch die Ortschaften Sittichenbach und Kleinosterhausen berücksichtigt werden müssen.

Darauf hatte Herr Trümpler ja geantwortet, dass die beiden Orte hier nicht berücksichtigt werden, da es ja Ortsteile von Osterhausen wären.

Das habe man so nicht gelten lassen wollen, da es nach dem Kommunalgesetz, nach den Eingemeindungen, keine Ortsteile von Ortschaften der Einheitsgemeinde Luth. Eisleben gibt, sondern es nur noch Ortschaften der Einheitsgemeinde gibt. Die beiden Ortschaften haben lediglich keinen eigenen Ortschaftsrat, was durch die Historie bedingt ist, rein rechtlich wären sie aber dazu befähigt, was wiederum einen erheblichen Mehraufwand darstellen würde und dies nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell, darüber sollte sich die Stadt im Klaren sein, denn wenn bei

allen Dingen diese beiden Ortschaften unter dem Gesichtspunkt so behandelt und somit benachteiligt werden, muss man sich nicht wundern, wenn diese beiden Ortschaften der Stadt einen eigenständigen Ortschaftsrat, ähnlich dem Vorbild der Ortschaft Helfta, in Zukunft anstreben.

Daher habe man auch um rechtliche Prüfung dieses Sachverhaltes gebeten. Eine Antwort habe er bisher nicht bekommen.

Was aber zwischenzeitlich passiert ist, ist folgendes, Anfang März (03.03.26) gab es ja bekanntlich in der Malzscheune die nächste Bürgermeisterrunde, wo dieses Thema: „Sondervermögen – Infrastruktur“ auch ein Thema war und wo er ebenfalls nochmals den Sachverhalt dargelegt hat und um Klärung gebeten hatte. Weiterhin haben diesen Sachverhalt auch viele andere Ortschaften in ihren Beschlüssen mit aufgenommen, wobei es auch die Ortschaft Oberrissdorf betrifft, die durch Hedersleben mit verwaltet wird, also auch keinen eigenen Ortschaftsrat hat.

Zusätzlich gibt es durch viele Ortschaften die Forderung um Aufstockung des Sockelbetrages auf 100 Tsd. Euro. Das wurde im Hauptausschuss aufgegriffen und die Beschlussvorlage dahingehend geändert, welche am Dienstag im letzten Stadtrat nun auch so beschlossen wurde, womit für uns jetzt nicht mehr nur der eine Betrag von rund 94 Tsd. Euro zur Debatte steht, sondern für Kleinosterhausen 105.850,00 Euro, für Sittichenbach 107.650,00 Euro und Osterhausen jetzt 143.650,00 Euro zur Verfügung stehen, was ja noch mehr Geld ist als man sich erhofft habe, auch wenn man die Anfrage noch nicht beantwortet bekommen hat.

Man habe sich ja intern einmal zu einem Arbeitsgespräch getroffen, um über die Verwendung der ursprünglichen Summe zu beraten, wo aber leider nicht alle Ortschaftsräte anwesend waren, genauso wie heute.

Daher schlägt Herr Götte vor, nochmal einen Termin für eine erneute Arbeitsberatung zu suchen, wo dann auch alle Räte anwesend sind, um hier dann final festzulegen, für welche Projekte das Geld in den einzelnen Ortschaften verwendet werden sollte. Um alle auf denselben Stand zu bringen, listete er die bisher genannten Vorschläge nochmals auf.

- Zum Thema Kriegerdenkmal hatte Herr Götte unter dem Punkt Protokollkontrolle schon Angaben gemacht, die er hier nochmals kurz wiederholte.

- Thema Zusammentreffen der Ortsbürgermeister mit dem Bürgermeister und der Verwaltung am 27.04.2026, 18:00 Uhr in der Malzscheune, hier hatte Herr Götte schon etwas gesagt.

Zusätzlich die Information, dass in der dortigen Sitzung vom Obm Schmalzerode, Herr Leibe, die Anfrage gestellt wurde, ob es nicht möglich sei in Schmalzerode einen Jugendclub einzurichten, da es dort viele Kinder und Jugendliche gebe. Der Anfrage habe er sich daraufhin gleich angeschlossen, wodurch es jetzt zwischenzeitlich ein Treffen mit der Streetworkerin, Frau Wiesenmüller und Frau Messerschmidt (SG Öffentlichkeitsarbeit, Kultur, Jugend, Streetwork, Städtepartnerschaft) am ehemaligen Jugendclub gab.

Hier wurde festgelegt, dass man für den 28.07.2026 von 13:00 bis 18:00 Uhr eine Veranstaltung geplant hat, wo alle Kinder zwischen 6 bis 26 Jahre durch Herrn Götte eingeladen werden sollen, und hier gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen geschaut werden soll ob, wie und was hier machbar ist und was gewollt ist. Zuarbeiten sollten durch Frau Wiesenmüller und Frau Messerschmidt erfolgen. Von Frau Wiesenmüller habe er die Zuarbeit, sprich ein Plakatentwurf, von Frau Messerschmidt, die sich um die Liste der Stammdaten der Kinder und Jugendlichen zwischen 6 bis 26 Jahren kümmern wollte, habe er noch nichts bekommen.

Er bat alle Räte sich diesen Termin zu merken, um eventuell hier, falls möglich, auch präsent zu sein.

- Herr Götte informierte die Ortschaftsräte darüber, dass am kommenden Montag, 09:00 Uhr hier in Osterhausen die nächste Grabenschau des Unterhaltungsverbandes Helme für den Schaubezirk 6/1 stattfindet bzw. beginnt.

zu 2.4 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 16.04.2026

Beschluss Nr.: OST13/17/2026

Zur öffentlichen Niederschrift vom 16.04.2026 gab es keine Änderungs- oder Ergänzungshinweise. Die Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	4
Befangen	0
Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

zu 2.5 Anfragen

1. die unerledigten Anfragen (siehe Protokollkontrolle werden nochmals als Anfrage aufgenommen

2. Frau Walther möchte nochmals die Anfrage von Herrn Gänsler aus der letzten Sitzung wiederholen und ergänzen. Herr Gänsler hatte ja hier schon mehrfach die Anfrage gestellt, ob und wann die Schäden am Fußweg in der „Neuen Reihe“ beseitigt werden. Die Schäden sind mittlerweile noch größer geworden und er fragte daher an, ob es nicht möglich ist, diese Schäden zu beheben.

Frau Walther hat jetzt zusätzlich festgestellt, dass an der Einmündung Bornstedter Straße ebenfalls Schäden am Fußweg vorhanden sind und möchte die Anfrage von Herrn Gänsler um diesen Punkt ergänzen.

3. Herr Linz fragt an, ob der Ortschaftsrat zwecks der Angelegenheit „Kapelle Sittichenbach“ nicht selbst einen Antrag oder Beschluss zur Aufnahme der Kapelle in Sittichenbach in das nächste LEADER-Programm stellen kann, um der ganzen Sache einen gewissen Nachdruck zu verleihen, denn das ist ja ein geschichtsträchtiges Objekt, genauso wie zum Beispiel die Petri-Kirche, sie stammt doch aus dem 13. Jahrhundert und stellt doch ein Kulturerbe dar.

Herr Götte antwortet ihm, dass man das sicherlich machen kann, muss man halt nur den Auftrag dafür an die Stadtverwaltung stellen.

Weitere Anfragen gab es nicht.

zu 4 Ende der Sitzung

zu 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

gez. Peter Götte
Ortsbürgermeister und Protokollführer